

RE/MAX Immobilien – Wil und St.Gallen

Nr. 1 Immobilienvermittlung

RE/MAX Immobilien hat das stärkste Immobiliennetzwerk der Schweiz. Ob bei der Suche nach Ihrer Traumwohnung oder bei der Verkaufsabwicklung Ihres Objektes – die Profis von RE/MAX sind kompetente und zuverlässige Partner bei allen Immobilienfragen.

Mit über 80 Standorten in der Schweiz gilt RE/MAX als der führende Immobilienvermittler mit der grössten Auswahl an Wohneigentum in der gesamten Schweiz. Seit knapp zehn Jahren beraten die Immobilienspezialisten ihre Kunden auch in ihrem Büro in Wil. Die top ausgebildeten Makler aus eigener Akademie kennen sich in der Region aus und wissen bestens über die spezifischen Gegebenheiten sowie Besonderheiten des lokalen Immobilienmarktes Bescheid. Dank der engmaschigen Vernetzung aller RE/MAX Filialen gehen ihre Kompetenzen auch über die Kantongrenzen hinaus in die gesamte Schweiz. «Wir sind starke Partner in Kauf und Verkauf von Wohneigentum. Unser Service ist professionell, strukturiert und 1000-fach erprobt», betont Udo Rieger, Geschäftsführer der Standorte Wil und St.Gallen. Die Experten von RE/MAX Immobilien beantworten unverbindlich jede Immobilienfrage – ob mit technischem, rechtlichem, ökonomischem oder marketingtechnischem Hintergrund. Der grosse Einsatz und die Leidenschaft des Teams werden von ehemaligen Kunden besonders geschätzt. «Udo ist ein Makler mit Weitblick, Fachkompetenz und



Udo Rieger und sein Team geben gerne unverbindlich Auskunft zu allen Immobilienfragen. z.V.g.

Herzblut bei der Arbeit. Als Kunde fühlt man sich ernstgenommen und verstanden» oder «Eine kompetente und kundenorientierte Betreuung, welche jederzeit zielgerichtet zur Verfügung stand» sind die begeistertsten Reaktionen auf den aussergewöhnlichen Service. lin

RE/MAX Immobilien
Untere Bahnhofstrasse 10
9500 Wil
Tel. 071 911 91 91

Bogenstrasse 1
9000 St. Gallen
Tel. 071 223 50 90
www.remax.ch

Schneejuchee-Vorteilswochen ab Januar 2021

Winterspass im Brandnertal

Winterurlaub ist so viel mehr als die Skiabfahrt vom Gipfel bis ins Tal. Skifahren, Rodeln, Winterwandern, Skitouren, aber auch die Natur und Ruhe geniessen, all das macht Winterfreude aus.



Schneejuchee-Vorteilswochen in der Bergwelt des Brandnertals z.V.g.

Nur eine Stunde von St.Gallen entfernt, vereint das Brandnertal die idealen Bedingungen für Winterferien, wie sie sein sollen. Ob alleine, zu zweit oder mit der ganzen Familie, in der vielfältigen und abwechslungsreichen Bergwelt des Brandnertals findet nicht nur jeder intensive Wintererlebnisse, sondern kommt zudem von 9. bis 29. Januar 2021 und 6. bis 26. März 2021 in den Genuss der Schneejuchee-Vorteilswochen. Bei Buchung in Schneejuchee-Partnerunterkünften erhält jeder Gast Zugang zu vergünstigten Skipässen, zum flexiblen Wechelpass oder zum Sonnen-Abo für Fussgänger und kann sich über ein kleines Willkommensgeschenk sowie ein spannendes Rahmenprogramm freuen. Ade Winter-Langweile!

Und damit der Winterurlaub unbeschwert erlebt werden kann, haben das Land Vorarlberg und die touristischen Akteure eine umfassende Winterstrategie auf die Beine gestellt. Ziel des Winterkodex Vorarlberg ist es, allen Gästen mit einem koordinierten Konzept ein besonderes Mass an Sicherheit zu bieten: ob in der Unterkunft, dem Gasthaus, im Skibus oder beim Erkunden der Winterlandschaft.

Das Brandnertal hat sich ganz der Sicherheit verschrieben und stellt mittels dieses umfassenden Massnahmenpakets einen sorgenfreien Aufenthalt sicher. Und da Vorfreude bekanntlich die schönste Freude ist, gibt es in diesen besonderen Zeiten bei der Winterurlaubsplanung Unterstützung seitens der Destination. Mit der **Sorglos-Buchen-Aktion** sind Buchungen für die Wintersaison 2020/21 bis 15. Dezember unter bestimmten Voraussetzungen kostenlos stornierbar. Freie Fahrt für die winterliche (Vor-)Freude! pd/rs

Brandnertal Tourismus
6708 Brand-Vorarlberg
Tel. 0043 55 59 555
tourismus@brandnertal.at
meinurlaub.brandnertal.at

Kuster Recycling AG

Solidarität mit Tieren in Not

Die Pandemie ist nicht nur für Menschen und Unternehmen, sondern auch für Tierheime eine grosse Herausforderung.

Als Zeichen der Solidarität führt die Kuster Recycling AG in Ebnat-Kappel und Wil wieder die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden.» durch. Pro abgegebenem Kilo Elektro-Altgeräte wird das Tierheim Nesslau mit 10 Rappen unterstützt.

Um ihre Verbundenheit und Solidarität mit herrenlosen Tieren zu zeigen, organisiert die Kuster Recycling AG in Ebnat-Kappel und Wil zum achten Mal die Aktion «Sie recyceln. Wir spenden.» Mit der Entsorgung von Elektro-Altgeräten können Sie im Dezember Gutes tun: Sie schaffen Platz zuhause, leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, unterstützen Tiere in Not und helfen, dass Menschen mit einer Behinderung eine sinnvolle Arbeitsstelle finden. Die abgegebenen Elektro-Altgeräte werden auf dem Areal der Kuster Recycling AG demontiert.

Das Engagement ist für die Kuster Recycling AG eine Herzensangelegenheit. Gerade in dieser Zeit braucht das Tierheim Hilfe. «Auch wir sind aufgrund der Corona-Pandemie gefordert und mussten Umsatzeinbussen in Kauf nehmen», sagt Katja Kuster, Mitglied der Geschäftsleitung. «Aber wir dürfen nicht vergessen, dass es gemeinnützige Organisationen gibt, die es



Das Nesslauer Team ist auch in schwierigen Zeiten für herrenlose Tiere da. z.V.g.

stärker trifft, da ihnen die Einnahmen fast gänzlich weggebrochen sind. Wir wollen helfen». Obwohl neue Tierbesitzer einen kleinen Unkostenbeitrag bezahlen, deckt dies nicht die Kosten für die Betreuung der Tiere. «Deshalb ist das Tierheim mehr denn je auf Spenden angewiesen. Jede Spende hilft, damit wir weiter bestehen können», sagt Carla Leutenegger, die das Tierheim leitet. «Wir danken der Kuster Recycling AG herzlich für den Einsatz und die schöne Art der Hilfe», so Leutenegger.

Dank der jährlichen Aktion konnten bereits über 30'000 Franken an

das Tierheim Nesslau gespendet werden. Die Kuster Recycling AG ist ein Familienunternehmen, das in Ebnat-Kappel und Wil je eine Recycling-Annahmestelle betreibt. Im Monat Dezember spendet die Kuster Recycling AG pro Kilo Elektrogeräte 10 Rappen an das Tierheim. Die Annahmestelle in Wil, vis-à-vis vom Bahnhof, ist am Dienstagabend und am Samstagmorgen geöffnet. Mehr Informationen unter www.kuster-recycling.ch oder auf Facebook unter «Sie recyceln. Wir spenden.» pd

www.kuster-recycling.ch

Philipp Bürge ist WPO-Delegierter

Die Mitglieder des WirtschaftsPortalOst wählten auf digitalem Weg

Die Mitgliederversammlung des WirtschaftsPortalOst wählte Philipp Bürge zum neuen WPO-Delegierten. Der 35-Jährige ist seit 13 Jahren bei der ALDI SUISSE AG tätig und seit März 2020 als Geschäftsführer der Zweigniederlassung Schwarzenbach für über 1000 Mitarbeitende verantwortlich.



Philipp Bürge wurde zum neuen WPO-Delegierten gewählt. z.V.g.

Wil/Region Eigentlich hätte heute zum zweiten Mal der WPO-Unternehmeranlass stattfinden sollen. Nach Bundesrätin Karin Keller-Sutter wollte auch dieses Jahr eine prominente Persönlichkeit der Einladung des WirtschaftsPortalOst folgen. Mit Christian Gross wurde der erfolgreichste Schweizer Fussballtrainer erwartet. Aufgrund der Corona-Einschränkungen beschloss der Vorstand jedoch eine Verschiebung des Anlasses. Nebst dem Talk mit Christian Gross war unter anderem auch die Ersatzwahl eines Delegierten vorgesehen.

Neue Vertretung der WPO-Firmenmitglieder

Die Wahl wurde nötig, weil der vor einem Jahr zum Delegierten gewählte Oliver Vulkan aufgrund eines Arbeitgeberwechsels zurückgetreten war. Damit war der Sitz wieder mit einer Persönlichkeit aus einem regionalen Unternehmen mit Sitz im Kanton St.Gallen zu besetzen. Vorstand und Wirtschaftskommission des WirtschaftsPortalOst schlugen dafür Philipp Bürge, Geschäftsführer der Zweigniederlassung Schwarzenbach der ALDI SUISSE AG, zur Wahl vor. In einer Online-Wahl stimmten die WPO-Mitglieder (Mitgliedunternehmen und Gemeinden) mit 98,5 Prozent der Stimmen dem An-

wie folgt: «Gerne möchte ich mich für die Region Wil, in der ich aufgewachsen und verwurzelt bin, noch stärker engagieren. Als Vertreter einer der grössten Arbeitgeberinnen in der Region bin ich sehr an der Förderung des Wirtschaftsstandortes interessiert.»

Das WirtschaftsPortalOst gratuliert Philipp Bürge zur glanzvollen Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit. pd

WPO-Delegiertenversammlung

Die WPO-Delegiertenversammlung hat unter anderem die Aufgabe, Rechnung und Geschäftsbericht von WPO zu genehmigen, die Mitgliederbeiträge festzulegen, das Mehrjahresprogramm zu genehmigen oder den Vorstand zu wählen. Die WPO-Delegiertenversammlung besteht aus zwölf Personen: sechs Wirtschaftsvertretungen und sechs Gemeindevertretungen. WPO-Delegierte sind zurzeit: Albert Baumann (Micarna SA), Philipp Bürge (ALDI SUISSE AG), Thomas De Martin (De Martin AG), Silvia Mäder (Mäder AG), Joachim Zappe (Stihl Kettenwerk GmbH & Co KG), Pirmin Helbling (Kindlimann AG) von Seiten Wirtschaft und Kurt Baumann (Gemeindepräsident Sirnach), René Bosshart (Gemeindepräsident Fisingen), Stefan Frei (Gemeindepräsident Jonschwil), Lucas Keel (Gemeindepräsident Uzwil) und Matthias Küng (Gemeindepräsident Aadorf) von Seiten Gemeinden. Der durch die Wahl von Susanne Hartmann in die St.Galler Regierung verwaiste sechste Delegiertensitz der Gemeinden wird erst im kommenden Jahr neu besetzt.

trag zu und wählten Philipp Bürge zum neuen WPO-Delegierten.

Verantwortlich für 70 Filialen

Philipp Bürge (Jahrgang 1985) wuchs in Niederhelfenschwil auf. Nach einer KV-Lehre bei der Raiffeisenbank Zihlschlacht-Bischofszell mit Berufsmatura studierte er Betriebsökonomie an der Fachhochschule St.Gallen. Seit 2007 ist er in verschiedenen Funktionen bei der ALDI SUISSE AG tätig. Ab 2015 war er als Leiter Verkauf für insgesamt rund 40 Filialen und 450 Mitarbeitende zuständig. Seit März 2020 ist er als Geschäftsführer der Zweigniederlassung Schwarzenbach für über 1000 Mitarbeitende sowie den Betrieb von über 70 Filialen in der Ostschweiz und im Kanton Zürich verantwortlich. Seine Motivation, sich als WPO-Delegierter zur Wahl zu stellen, umschreibt Philipp Bürge